



Das Feuer wäscht die Seele rein

Abari hat Folgendes geschrieben: Hey hobbess,

schön, dass ich mit meinen Worten bei Dir etwas auslösen konnte. Man merkt dem Text einfach an, wie versiert Du im Schreiben bist und wie wenig Du Dich um Konventionen kümmerst. Sowas spricht mich einfach an. Freilich kann man Wortwiederholungen vermeiden, aber ich frage mich immer, ob eine Synonymsuche so sachdienlich ist - damit werden so viele verschiedene Bilder in mir aufgerufen - oder ob es, wie in diesem Text, nicht manchmal besser ist, die Wiederholungen als Mittel der Wahl auszukosten, zumal sie mir bewusst gesetzt erscheinen. Grade in diesen schlichten Worten steckt ja das Potenzial, dass der Leser es mit eigenen Bildern füllen kann und muss und das finde ich so kontemplativ daran.

Und ich schrieb "nicht leisten können", weil Du offenbar Nachholebedarf am Text siehst, sonst hättest Du ihn, vermute ich mal, ins Feedback gestellt. Ich fand aber keine Verbesserungsvorschläge, und wie Du vielleicht weißt, bin ich mit denen sehr ehrlich. Nichtsdestotrotz bleibt es ein interessanter Text, wenngleich ein unkonventioneller. Ich höre deutlich Deine Autorinnenstimme darin. Und das hat mich begeistert.

:oops: Danke.

Was die Text-Kategorien betrifft, nun ja, ich glaube, ich habe immer noch nicht verstanden, wie die nun eigentlich gemeint sind. Aber ich hatte den Text tatsächlich mal hier, mal dort (kennt das jemand, dass einem, sobald er im Editor bzw. in der Vorschau erscheint, Trillionen Dinge auffallen, die man noch eben schnell ändern muss?) und was mich dann am Feedback abgeschreckt hat, ist dieser Haken, den ich bei "Formvollendet! Bestleistung!" oder so ähnlich setzen muss.

Denn gerade bei diesem Text war ich mir ob seines "Stückwerks" ziemlich unsicher darüber, ob ich den tatsächlich guten Gewissens als "fertig" kennzeichnen kann.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).